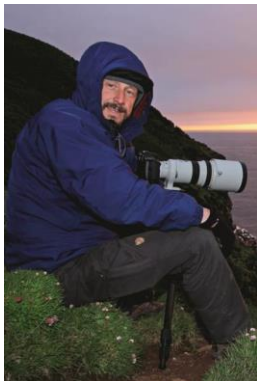


Presstext

Es ist eine Landschaft der Kontraste: Hinter dem Blauen Land mit seinen dampfenden Mooren und nebligen Alpentälern schraubt sich das Wettersteingebirge auf fast 3000 Meter Höhe empor. In seinem neuen Alpen-Bildband porträtiert der Naturfotograf und Kenner der Region dieses einzigartige Zusammenspiel aus Gebirgs-, Moor-, Wald- und Flusslandschaften, überragt vom höchsten Berg Deutschlands. In beeindruckenden Fotografien fängt er die Schönheit dieser unverwechselbaren Gegend ein – vom Blauen Land rund um Murnau, über die nördliche Karwendelkette und das Werdenfelser Land, das Estergebirge und das Ammergebirge bis hin zur Zugspitze und dem Wettersteingebirge.

Neben schimmernden Bergseen, rauschenden Wasserfällen und lichtverwöhnten Gipfelstimmungen zeigt Römmelt auch ganz besondere Bewohner:innen, die in der Region verwurzelt sind. So porträtiert er beispielsweise einen traditionellen Lüftlmaler, eine Geigenbauerin, einen Hüttenwirt oder eine Rangerin und stellt ihr Handwerk vor.

Eine bildgewaltige Reise und Einladung ins Zugspitzland!



Bernd Römmelt, geboren 1968, ist waschechter Münchner und arbeitet seit 2001 als freiberuflicher Fotograf und Reisejournalist. Besonders gern ist er für seine Arbeit im hohen Norden oder in den Alpen unterwegs. Während seiner Reisen sind viele Bilder entstanden, die bereits mit dem wichtigsten und prestigeträchtigsten

Naturfotowettbewerb der Welt, dem *Wildlife Photographer of the Year Award* ausgezeichnet wurden. Bei Knesebeck erschienen zuletzt „Im Bann des Nordens“ (2017), „Naturwunder Bayerische Alpen“ (2021) und gerade eben eine Neuausgabe der „Polarlichter“ (August 2023).

KNESEBECK
Das besondere Buch



Bernd Römmelt

Im Zugspitzland *Vielfalt zwischen Blauem Land und Wetterstein*

**Gebunden, 192 Seiten,
mit 180 farbigen Abbildungen**

Preis € 38,00 [D] 39,10 [A]

ISBN 978-3-95728-736-6

Erscheinungstermin 06. November 2023

Facebook: Bernd Roemmelt Photography
Instagram: @bernd_roemmelt_photography

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, ein Autor:innenfoto sowie bis zu drei der folgenden Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 21, S. 22-23, S. 26-27, S. 40-41, S. 44, S. 66-67, S. 90-91, S. 100-101, S. 102, S. 104-105, S. 110-111, S. 122-123, S. 127, S. 140-141, S. 179, S. 184-185, S. 187, S. 189, S. 190-191.

Pressebilder

Bernd Römmelt: Im Zugspitzland

KNESEBECK

Das besondere Buch



Bild 1

Seite 8-9

Das Blaue Land rund um Murnau: Morgenrot über dem Eichsee



Bild 2

Seite 21

Das Blaue Land rund um Murnau: Einer der seltenen Nebelmorgens im Hochsommer. Die nächtlichen Gewitter sind abgezogen. Aus dem Bodennebel erhebt sich das von der Morgensonne angestrahlte Zugspitzmassiv.



Bild 3

Seite 22-23

Das Blaue Land rund um Murnau: Nach einem Gewitterregen ist das Loisach-Kochelsee-Moor mit riesigen Pfützen übersät. Als dann abends die Sonne durchspitzt, zaubert sie intensives Licht auf Benediktenwand, Rabenkopf und Jochberg!



Bild 4

Seite 26-27

Staffelsee: Gerhard Meyer, Fischer



Bild 5

Seite 40-41

Riegsee: Michael Krippel, Lederhosenmacher



Bild 6

Seite 44

Das Blaue Land rund um Murnau: An manchen Tagen ragt nur die knapp 800 Meter hohe Aidlinger Höhe aus den Nebelfeldern. An einem kalten Morgen im April schieben sich Nebelwasserfälle über den Höhenrücken.

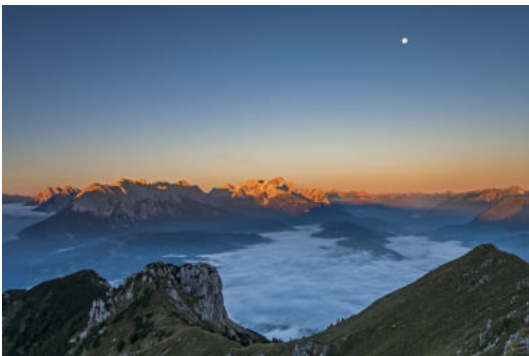


Bild 7

Seite 66-67:

Die nördliche Karwendelkette: Der Seinskopf gewährt ein Panorama über den Signalkopf hinweg auf das Wettersteingebirge (links) samt Zugspitzmassiv (rechts).



Bild 8

Seite 90-91

Mittenwald: Maria Sandner, Geigenbauerin



Bild 9

Seite 100-101

Werdenfelser Land: Was für ein farbenprächtiger Morgen! Aufkommender Föhn im Januar sorgte für diese fantastische Morgenstimmung über der Soierngruppe.



Bild 10

Seite 102

Werdenfelserland: Wetterstein



Bild 11

Seite 104-105

Werdenfelser Land: Nur im späten Frühling und im Hochsommer geht die Sonne derart perfekt über dem Isartal nahe Wallgau, eine der letzten Wildflusslandschaften der Alpen, auf. Im Herbst und Winter steht sie schon zu weit südlich.

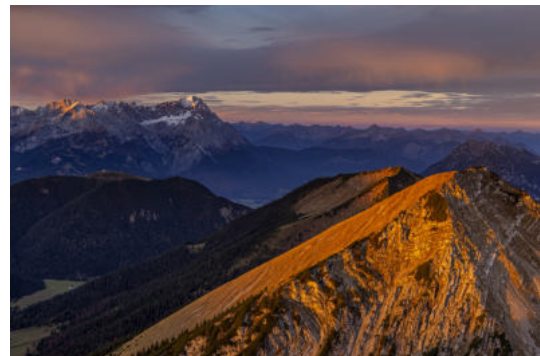


Bild 12

Seite 110-111

Estergebirge: Bischof (vorne rechts) und Zugspitzmassiv (hinten links) im Licht der aufgehenden Sonne. Ob der Bischof seinen Namen von einer Bischofshaube oder einer dort ansässigen Familie hat, ist nicht geklärt.



Bild 13

Seite 122-123

Estergebirge: Dominik Reindl, Hüttenwirt Weilheimer Hütte



Bild 14

Seite 127

Estergebirge: Der schönste Blick vom Krottenkopf ist der Richtung Osten auf ein Meer aus Bergen: Wendelstein, Risserkogel und Plankenstein, Halserspitze, Kaisergebirge, Guffert und, und, und ...



Bild 15

Seite 140-141

Ammergebirge: Was für eine Lichtstimmung! Links hinten die Kreuzspitze, der höchste Gipfel der Ammergauer Alpen auf bayerischer Seite, davor die Notkarspitze, rechts dahinter Große und Kleine Klammspitze.



Bild 16

Seite 179

Die Zugspitze und das Wetterstein: Nicht minder spektakulär ist der Blick Richtung Nordwesten auf die Ammergauer Alpen mit dem markanten Säuling (hinten) als Blickfang.



Bild 17

Seite 184-185

Die Zugspitze und das Wetterstein: Sebastian Buchwieser, Bildhauer und Bergführer



Bild 18

Seite 187

Die Zugspitze und das Wetterstein: Das Foto zeigt den Blick Richtung Osten auf die Bergkulisse mit Guffert (links) und Kaisergebirge (rechts) als Blickfang.



Bild 19

Seite 189

Die Zugspitze und das Wetterstein: Das Ufer des Eibsees, der durch einen Felssturz entstand, aus der Vogelperspektive. Nicht umsonst wird der See als »bayerische Karibik« bezeichnet.



Bild 20

Seite 190-191

Die Zugspitze und das Wetterstein: Der Eibsee gilt aufgrund seiner wunderschönen Lage und seines türkisenen Wassers als die Perle aller Seen in der Zugspitzregion und darüber hinaus.

Copyright:

Bernd Römmelt/Knesebeck Verlag

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos, ein Autorenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.

Online dürfen Sie gern mehr Bilder (in geringerer Auflösung) zeigen. Für TV-Beiträge können Sie ebenfalls mehr Bildmaterial verwenden. Melden Sie sich dazu gern bei uns!